

sellschaft ging. „Heute kann ich nicht fort, morgen auch nicht, denn Jette will tanzen — aber übermorgen?! Ah, kommt Zeit, kommt Rat!“

Dabei war Hänschen eingeschlafen, es drohte zu fallen, schon senkte sich das Köpfchen. Zum Glück sah es Hannah und schob das Kind zurecht, denn in diesem Augenblicke schaute der spitzenumhüllte Kopf der Musikdirektorin in die Stube und ein rasches „Adieu, passen Sie gut auf die Kinder auf!“ ertönte.

„Wenn ich erst so geschmückt in Gesellschaft gehen werde?“ dachte Hannah.

---

### Zehntes Kapitel. Stilles Wirken.

Heute also durfte Hannah die Wohnung Evens, die ihr bisher wie ein Zauberschloß verboten war, betreten. Sie fand die Geschwister in der Küche versammelt, wo Frau Tine einen Kaffee kochte, dessen Duft Hannah, die nach dieser Richtung hin jetzt wenig verwöhnt wurde, angenehm entgegenstieß.

„Das ist verheißend,“ sagte sie, „aber warum finde ich Euch hier?“

„Stille,“ bat Eve, „daß die Mama nichts hört. Sie ist in ihrem Zimmer und in der Wohnstube befindet sich ja der Aufbau — Ihr werdet staunen. So trinken wir den Kaffee hier, da mein Kämmerchen zu klein ist; dieser große Napfstuchen ist die erste Weihnachtsgabe, er stammt von Frau Tine.“